



Erzieher- ausbildung

Jeden Tag Begleitung



**Fachakademie für Sozialpädagogik
am Schul- und Studienzentrum Augsburg
der Beruflichen Fortbildungszentren der
Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**

Ulmer Straße 160
86156 Augsburg
Telefon: 0821 40802-450

**E-Mail: fachakademie-augsburg@bfz.de
Internet: www.fachakademie-augsburg.bfz.de**



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Die Fachakademie für Sozialpädagogik Augsburg	3
1.1 Allgemeine Informationen	3
1.2 Lehrkräfte	3
1.3 Unser Team	4
1.4 Unser Leitbild.....	5
2. Das Berufsbild und seine Möglichkeiten.....	6
2.1 Einsatzmöglichkeiten	6
2.2 Verdienst	6
3. Die Ausbildung zum Erzieher	7
3.1 Aufbau der Ausbildung.....	7
3.2 Ablauf der Ausbildung	8
3.3 Besonderheiten unserer Schule	10
3.4 Bewerbungsverfahren.....	11
3.5 Zugangsvoraussetzungen	12
3.6 Kosten	13
3.7 Finanzielle Unterstützung während der Ausbildung	13
3.8 Schulplätze durch den Freistaat Bayern	13
4. Die bfz gGmbH – Der Träger der Schule.....	14
4.1 Die Schulen der bfz gGmbH in der bayerischen Schullandschaft	14
4.2 Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung	15
4.3 Das Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales der bbw gGmbH Augsburg	15
5. Anfahrtsskizze / Kontakt	17

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

1. Die Fachakademie für Sozialpädagogik Augsburg

1.1 Allgemeine Informationen

Die Fachakademie für Sozialpädagogik Augsburg bietet seit September 2014 die Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher an. Die Fachakademie ist eine staatlich anerkannte Schule in privater Trägerschaft der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH und bildet gemäß den gesetzlichen Vorgaben (Schulordnung für die Fachakademien - FakO und des gültigen Lehrplans für die Fachakademien für Sozialpädagogik in Bayern) aus. Die Fachakademie ist gemäß Art. 18 BayEUG eine Schule, die durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereitet.

In jedem Jahrgang, beginnend im September, absolvieren 25 Studierende in Vollzeit die Ausbildung, die mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen wird.

Wir bieten die Ergänzungsprüfung im Fach Englisch an, sodass neben der Urkunde zum Erzieher auch die bayernweite **fachgebundene Fachhochschulreife** erlangt werden kann. Absolventen, die sowohl im Abschlusszeugnis der Fachakademie als auch im Zeugnis der fachgebundenen Fachhochschulreife die Prüfungsgesamtnote „sehr gut“ erzielt haben, erwerben zusätzlich die bayernweite **fachgebundene Hochschulreife**.

Ab September 2021 bieten wir die **verkürzte vierjährige Ausbildung zum Erzieher** an, welche **mehr Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger** eröffnet.

Gute Möglichkeiten, mehr über unsere Schule zu erfahren, bieten die regelmäßig stattfindenden **Infonachmittage**. Hier haben Sie die Gelegenheit, Lehrkräfte und Studierende persönlich kennen zu lernen, konkrete Fragen zur Ausbildung und zum Berufsbild zu stellen und Einblicke in die Tätigkeitsbereiche eines Erziehers zu gewinnen. Sie können sich unsere Kreativ- und Handwerksräume, Klassenzimmer und Aufenthaltsbereiche anschauen und den Alltag unserer Studierenden erleben. Informieren Sie sich bitte über die genauen Termine auf unserer Homepage.

1.2 Lehrkräfte

Jeder Bildungsträger ist nur so gut wie seine Mitarbeiter, Lehrkräfte und Referenten. Sowohl auf aktuelles Fachwissen als auch auf didaktische Fähigkeiten unserer Lehrkräfte legen wir großen Wert. Daher arbeiten wir nur mit erfahrenen und fachkompetenten Lehrkräften zusammen und überprüfen regelmäßig die Qualität der von uns eingesetzten Dozenten.



Diesen Standard hat das bfz seit 1997 im Qualitätsmanagement-System DIN ISO 9001 offengelegt. Die Qualitätsrichtlinien sind von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft CERTQUA nach den Anforderungen der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2015 überprüft und positiv bewertet worden.

Neben unserem Fachakademie-Team unterrichten weitere Lehrkräfte in speziellen Fachgebieten aus den natur- oder sozialwissenschaftlichen Bereichen, z.B. in Ökologie/Gesundheitspädagogik, Rechtskunde und Politik und Gesellschaft sowie Soziologie. Diese sind z.B. Ärzte, Juristen und Soziologen. Für unsere Lehrkräfte bieten wir regelmäßig Weiterbildungen an.

1.3 Unser Team

Unsere Schulleiterin Frau Hinkofer unterrichtet als Erzieherin und Pädagogin die Kernfächer Pädagogik und Psychologie bzw. Pädagogik, Psychologie und Heilpädagogik.

Mit ihr begleitet ein stabiles Team von acht weiteren festangestellten Mitarbeitern alle Klassen von Beginn der Ausbildung bis zur Abschlussprüfung. Die Mitarbeiter sind als Ansprechpartner vor Ort und kümmern sich individuell um die Anliegen der Studierenden.



1.4 Unser Leitbild

Als Privatschule ist es uns wichtig, mehr als das „Übliche“ zu bieten:

Für uns beginnt „Schule“ beim Erstkontakt durch einen Interessenten, der sich über die Ausbildung informieren möchte und geht über den Abschluss hinaus, da wir für unsere Schulabgänger auch nach der Ausbildungszeit Ratgeber und Anlaufstelle sind.

Wir sind eine „kleine“ Schule und bei uns herrscht eine familiäre Atmosphäre. Unser Arbeitsstil ist von höchstmöglicher Transparenz gekennzeichnet, wir streben ein hohes Maß an Vertrauen untereinander an.

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Studierenden ist partnerschaftlich, gekennzeichnet von Empathie, Respekt, Offenheit und Toleranz.

In der Ausbildung fordern und fördern wir die Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit der Studierenden, sowie das interdisziplinäre Arbeiten. Die Studierenden sollen Verantwortung übernehmen als Individuum und als Teil der Gruppe.

Besonders wichtig ist uns Praxisnähe. Dabei unterstützen uns die Anleiter der unterschiedlichen Praktikumseinrichtungen. Vielfältige Lernmethoden und die aktive Einbeziehung der Studierenden in den Unterricht werden angestrebt. Das Hinführen an wissenschaftliches Arbeiten unter Einbeziehung unserer Schulbibliothek und moderner Medien (Microsoft Teams, iPad-Klassensätze ...) sowie Zusatzunterrichte sind Teil des Schulalltags.

Neben dem Erwerb von Fach-, Methoden-, Personal- und Sozialkompetenz geht es uns darum, individuelle Ressourcen der Studierenden zu fördern. Auf diesem Weg begleiten wir die Studierenden durch regelmäßige Evaluationen, Selbsterfahrung, Selbsteinschätzung im Sinne der Eigenwahrnehmung.

Wir entwickeln unser Schulprofil weiter. Das erfordert, dass wir offen sind für neue Entwicklungen und deshalb hinterfragen wir stets unsere Arbeit, inhaltlich und methodisch. Zum einen äußert sich das in einer ständigen Anpassung an die Bedürfnisse der Praxis, zum anderen in einer fachlichen Weiterbildung aller an der Ausbildung Beteiligten.

Unser Ziel ist es, Erzieher in die Arbeitswelt zu entlassen, die auf allen Ebenen kompetent, charakterlich gestärkt und bereit sind, mit neuen Entwicklungen Schritt zu halten.

2. Das Berufsbild und seine Möglichkeiten

Staatlich anerkannte Erzieher arbeiten mit Kindern und Jugendlichen. Ihre Tätigkeitsbereiche sind abwechslungsreich und vielfältig: Sie erziehen, bilden und beraten, unterstützen, fordern, fördern und motivieren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Ob in Krippen oder Kindertagesstätten, in Heimen, Jugendzentren, ob in Ganztagschulen oder heilpädagogischen Einrichtungen: Erzieher sind für die Erziehung und Bildung von Heranwachsenden verantwortlich. Dabei machen sie gezielte und situative Angebote in den unterschiedlichsten Bereichen: Zur täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehört das Musizieren, Spielen, Toben und Lachen, Erfinden von Geschichten und Rollenspielen, das Zuhören, das Vorlesen oder Lesen-lehren, das Streitschlichten und –moderieren und Trösten, das kreative Gestalten, das Feste-feiern und das Da-sein im Alltag. Sie begleiten und fördern kleine und junge Menschen auf dem Weg dahin, eigenständige und gesellschaftsverantwortliche Erwachsene zu werden. Sie entwickeln tragfähige pädagogische Konzepte. Hierbei beziehen sie auch die Familien und das Umfeld mit ein und sorgen gemeinsam im Team für Qualitätsstandards und –sicherung.

Die Ausbildung für diesen Beruf umfasst 3 Ausbildungsabschnitte: Das Sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ), der 2-jährige Besuch an der Fachakademie, in der die Studierenden theoretische und praktische Kompetenzen dieses Berufs erlernen z.B. in Fächern wie Pädagogik, Psychologie und Heilpädagogik, Literatur- und Medienpädagogik oder Kunst, Musik- oder Bewegungserziehung sowie ein einjähriges Berufspraktikumsjahr, das die fachgerechte Einarbeitung in die Berufspraxis zum Ziel hat.

2.1 Einsatzmöglichkeiten

Staatlich anerkannte Erzieher haben vielfältige Kompetenzen: Sie begleiten Bildungs- und Erziehungsprozesse, arbeiten familienorientiert und entwickeln und modifizieren Konzepte für das pädagogische Handeln. Dabei arbeiten sie in unterschiedlichen Bereichen wie z.B. in

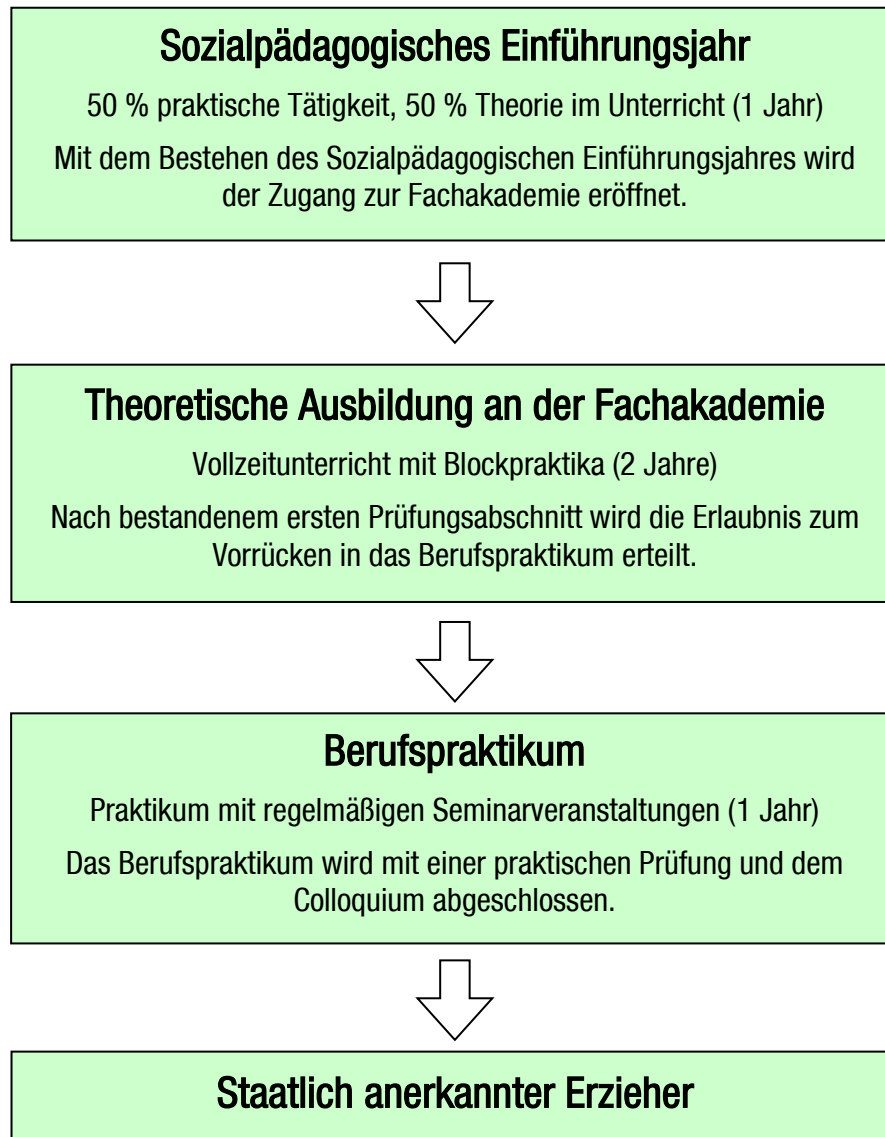
- Kindertagesstätten (Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort),
- Tagesstätten für Kinder mit heil- und sonderpädagogischem Förderbedarf,
- Kinderheimen,
- Jugendwohnheimen,
- Heimen bei Förderschulen,
- Erholungs- und Kurheimen,
- Einrichtungen der Jugendarbeit wie z.B. Jugendzentren,
- Ganztageschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen.

2.2 Verdienst

Was verdient man als Erzieher? – Das ist je nach Arbeitgeber unterschiedlich. Es bestehen unterschiedliche Tarifverträge in den Bundesländern die mit den Gewerkschaften vereinbart wurden. Als grobe Orientierung zur Ermittlung des Entgelts von Erziehern kann der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) genutzt werden. Die empfohlene Entgeltgruppe ist 6.

3. Die Ausbildung zum Erzieher

3.1 Aufbau der Ausbildung



3.2 Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung zum Erzieher erfolgt in Vollzeit. Das bedeutet pro Woche durchschnittlich 38 Unterrichtspflichtstunden. In einzelnen Wochen findet Blockunterricht statt. Die Arbeitszeiten in den Praxisphasen betragen täglich acht Zeitstunden.

Während der theoretischen Ausbildung sind die Ferienzeiten an die regulären bayerischen Schulferien angelehnt.

Der schulische Charakter der Ausbildung und die Tatsache, dass Themen vieler verschiedener Fachbereiche theoretisch und praktisch vermittelt werden, erfordern ein hohes Maß an Ausdauer und kognitiver Leistungsbereitschaft.

3.2.1 Sozialpädagogisches Einführungsjahr

Das Sozialpädagogische Einführungsjahr ist ein beruflicher Vorbildungsweg für die Ausbildung zum Erzieher.

Unterricht in den Fächern:

- Pädagogik und Psychologie
- Deutsch und Kommunikation
- Englisch
- Recht und Verwaltung
- Musik- und Bewegungserziehung
- Kunst- und Werkpädagogik
- Naturwissenschaft und Gesundheit
- Religionspädagogik und ethische Erziehung
- Praxis- und Methodenlehre mit Kleinstkindpädagogik

3.2.2 Theoretische Ausbildung an der Fachakademie

Der Unterricht an der Fachakademie ist so gestaltet, dass theoretische Kenntnisse durch praktische Übungen und Wahlfächer vertieft werden. Die Studierenden lernen, sich neue Themenbereiche selbstständig oder im Team zu erarbeiten und zu präsentieren. Dabei werden Theorie und Praxis eng verknüpft. Außerdem werden methodisch-didaktische Fertigkeiten stets theoretisch fundiert und befähigen die zukünftigen Erzieher so zum beruflichen Handeln.

Unterricht in den Fächern:

- Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik
- Politik und Gesellschaft/Soziologie
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung
- Ökologie/Gesundheitspädagogik
- Recht und Organisation
- Literatur- und Medienpädagogik
- Englisch
- Deutsch
- Theologie/Religionspädagogik/Ethik
- Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung
- Kunst- und Werkpädagogik
- Musik- und Bewegungspädagogik
- Übungen zu sozialpädagogischen Arbeitsfeldern
- Sozialpädagogische Praxis
- Wahlfächer

3.2.3 Berufspraktikum

Das Berufspraktikum dient der fachgerechten Einarbeitung in die Berufspraxis. Die Berufspraktikanten sind überwiegend an der Praxisstelle tätig und besuchen regelmäßige Seminarveranstaltungen an der Fachakademie. Das Arbeitsfeld wählen die Studierenden selbst aus. Es bedarf einer Genehmigung der Fachakademie.

Inhaltliche Schwerpunkte des letzten Teils der Ausbildung sind:

- Begleitung von Bildungs- und Erziehungsprozessen
- Konzeptionsentwicklung
- Familienorientierung
- Qualitätsentwicklung – Qualitätsmanagement – Evaluation
- Kooperation mit Partnern im sozialen Umfeld

3.2.4 Leistungsnachweise

Als Fachakademie sind wir an die allgemeinen Schulgesetze (BayEUG und BaySchO) und die Fachakademieordnung (FakO) gebunden. Deshalb werden in allen Fächern Leistungsnachweise in Form von Klausuren, Kurzarbeiten, Stegreifarbeiten, praktischen Leistungen, mündlichen Noten oder Berichten erhoben.

Jeder Studierende erhält jeweils ein Zwischenzeugnis und am Schuljahresende ein Jahreszeugnis. Dieses berechtigt bei entsprechenden Zensuren zum Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe bzw. zur Zulassung zur Abschlussprüfung.

3.2.5 Abschlussprüfung

In den verschiedenen Ausbildungsabschnitten sind jeweils Abschlussprüfungen in unterschiedlichen Fächern zu absolvieren:

Abschlussprüfungen am Ende der **theoretischen Ausbildung an der Fachakademie** in den Fächern:

- Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik (schriftlich)
- Literatur- und Medienpädagogik (schriftlich)
- Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung (mündlich)

Der erste Abschnitt der Abschlussprüfung findet am Ende der theoretischen Ausbildung statt und beinhaltet drei Abschlussprüfungen: zwei schriftliche und eine mündliche. Nach erfolgreichem Bestehen des ersten Prüfungsabschnittes erfolgt die Zulassung zum Berufspraktikum. Der zweite Abschnitt der Abschlussprüfung erfolgt am Ende des Berufspraktikums und umfasst ein Colloquium und eine praktische Prüfung.

Abschlussprüfung am Ende des **Berufspraktikums** (staatliche Anerkennung):

- Praktische Prüfung
- Colloquium

Bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss wird am Ende des Berufspraktikums die **Berufsbezeichnung "Staatlich anerkannter Erzieher"/"Bachelor Professional in Sozialwesen"** verliehen.

3.3 Besonderheiten unserer Schule

Als Fachakademie arbeiten wir ständig am Ausbau unseres ganz speziellen, eigenständigen Profils, das neben dem lehrplangerechten Unterricht folgende **Zusatzangebote** beinhaltet:

- Während des Schuljahres werden verschiedene **Exkursionen** durchgeführt, um den Unterricht anschaulicher zu gestalten.
- In unserer Schule befindet sich eine **Bibliothek** mit umfangreicher Fachliteratur, zu der die Studierenden freien Zugang haben und gern die Möglichkeit nutzen, sich individuell weiterzubilden.
- Unsere Schule ist mit modernsten Medien ausgestattet. Unseren Studierenden bieten wir **freien Internetzugang, ein Office.com-Konto und Unterrichts-iPads**.
- Durch die **Einzigigkeit** unserer Fachakademie gibt es eine direkte, offene und freundliche Gesprächsatmosphäre zwischen den Studierenden sowie zwischen den Studierenden und den Lehrkräften. Komplizierte Sprechstundenzeiten sind deshalb nicht nötig.
- Jeder Interessent, der gern **Probeunterricht** bei uns nehmen will, ist herzlich willkommen. Wir bitten, den Termin im Vorfeld mit dem Sekretariat abzusprechen.

3.4 Bewerbungsverfahren

Sie können sich an unserer Fachakademie jederzeit bewerben. Wir laden Sie dann zu einem persönlichen Termin ein.

Ihre Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- den ausgefüllten Anmeldebogen unserer Schule (siehe Homepage) mit zwei Passbildern
- unterschriebenen und lückenlosen Lebenslauf
- beglaubigte Zeugniskopien über schulische / berufliche Ausbildung
- Nachweise über geleistete Praktika, Zivildienst, Soziales Jahr etc.

Darüber hinaus benötigen wir von Ihnen **zu Beginn der Ausbildung**:

- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- ein ärztliches Gesundheitszeugnis

Beide Dokumente dürfen – bezogen auf den Schuljahresbeginn – nicht älter als drei Monate sein. Deshalb ist es sinnvoll, diese kurz vor Antritt neu ausstellen zu lassen.

Sie benötigen noch mehr Informationen? Rufen Sie uns gerne an.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

**Frau Jessica Fischer – Fachakademie für Sozialpädagogik Augsburg
am Schul- und Studienzentrum Augsburg
der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**

Sekretariat

Telefon: 0821 40802-450

E-Mail: fachakademie-augsburg@bfz.de

Internet: www.fachakademie-augsburg.bfz.de

Ulmer Str. 160, 86156 Augsburg

3.5 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen zum Sozialpädagogischen Einführungsjahr:

- Mittlerer Schulabschluss
- Hinreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2 Sprachniveau)

Zugangsvoraussetzungen zum ersten Studienjahr der Fachakademie (Quereinstieg):

- (Fach-)Abitur
oder
- Mittlerer Schulabschluss sowie eine 2-jährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung
sowie
- Nachweis sozialpädagogischer Praxistätigkeit von mind. 200 Stunden

Zugangsvoraussetzungen zum ersten Studienjahr der Fachakademie (Quereinstieg):

- Mittlerer Schulabschluss
- Mind. vierjährige Führung eines eigenständigen Haushalts, welchem mind. ein minderjähriges Kind angehört

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch bezüglich Ihrer Zugangsvoraussetzungen bei uns. Wir bitten, hierzu einen Termin über unser Sekretariat zu vereinbaren.

3.6 Kosten

Es fällt kein direktes Schulgeld an. Die Studierenden zahlen lediglich eine Aufnahmegebühr von 40,00 Euro sowie Kopier- / Materialgeld bzw. eine Verwaltungspauschale von monatlich 30,00 Euro (mit Ausnahme des Monats August).

Hinzu kommen Kosten für ausgewählte Lektüren und Exkursionen.

3.7 Finanzielle Unterstützung während der Ausbildung

Für die Ausbildung an der Fachakademie kann **BAföG** beantragt werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.das-neue-bafoeg.de. Wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Amt für Ausbildungsförderung beim Landratsamt / bei der Stadtverwaltung.

Da unsere Schule staatlich anerkannt ist, können Schüler – übersteigen die Fahrtkosten (Schulweg und Fahrten zur praktischen Ausbildung) schuljährlich 440,00 Euro – den darüber hinausgehenden Betrag rückerstattet bekommen (über zuständiges Landratsamt / Amt für Ausbildungsförderung).

Wenn Sie die individuellen Voraussetzungen erfüllen, kann bei Vollzeitlehrgängen eine Förderung nach Bestimmungen des SGB III bzw. SGB IX durch einen Kostenträger (Deutsche Rentenversicherung - DRV, Bundesagentur für Arbeit, Berufsgenossenschaften) möglich sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Sozialversicherungsträger.

Für Zeitsoldaten wird die Ausbildung im Einzelfall durch den Berufsförderungsdienst (BFD) der Bundeswehr finanziert.

3.8 Schulplätze durch den Freistaat Bayern

Unsere Schule erhält derzeit für jeden Schüler, der nicht anderweitig (außer BAföG) gefördert wird, monatlich einen staatlichen Schulgeldersatz (mit Ausnahme für den Monat August). Auch durch die Zahlung einer Klassenpauschale werden wir als staatlich anerkannte Privatschule vom Freistaat Bayern in unserer Finanzierung unterstützt und müssen somit von unseren Schülern kein Schulgeld erheben.

4. Die bfz gGmbH – Der Träger der Schule

4.1 Die Schulen der bfz gGmbH in der bayerischen Schullandschaft

In der bayerischen Schullandschaft ist das bfz als Träger von 56 Fach- und Berufsfachschulen für technische und sozialpflegerische Berufe sowie Berufe des Gesundheitswesens vertreten. Um eine Ausbildung nach bfz-Maßstäben zu gewährleisten, werden dort Theorie und Praxis auf das Engste miteinander verzahnt und die Offenheit für Teamarbeit, Lernbereitschaft sowie Methodenvielfalt gefördert. Die Schulen unterliegen der Aufsicht der jeweiligen Bezirksregierung und unterstehen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Am Schul- und Studienzentrum Augsburg bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten an:

Ausbildungen:

- **Ausbildung zum staatlich anerkannten Ergotherapeuten**
Berufsfachschule für Ergotherapie
www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de
- **Ausbildung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten**
Berufsfachschule für Physiotherapie
www.physiotherapieschule-augsburg.bfz.de
- **Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher**
Fachakademie für Sozialpädagogik
www.fachakademie-augsburg.de



Ausbildungsbegleitendes Bachelorstudium (siehe S. 16 ff):

- **Ergotherapie: Bachelor of Science, mit Studienstandort für Süddeutschland an unserer Schule!**
www.ergotherapieschule-augsburg.bfz.de
- **Physiotherapie: Bachelor of Science**
www.physiotherapieschule-augsburg.bfz.de

Ausführliches Informationsmaterial senden wir Ihnen gerne zu!

4.2 Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung

Seit über 30 Jahren ist das bfz Augsburg erfolgreich an der Gestaltung des regionalen Arbeitsmarktes beteiligt. Zeitgemäße Konzeptionen, enge Kontakte zur regionalen Wirtschaft und ein bewährtes Betreuungs- und Beratungsangebot sind wesentliche Bestandteile unserer Tätigkeit.

Gender Mainstreaming

Neue Ansätze in der Personalpolitik und des Human Resources Management in der betrieblichen Personalarbeit führten 1996 zur Gründung des TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V.



Chancengleichheit von Frauen und Männern
in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH wurden erstmals 1998 und in 2016 zum siebten Mal mit dem TOTAL E QUALITY AWARD ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter: www.total-e-quality.de

4.3 Das Kompetenzzentrum Gesundheit & Soziales der bbw gGmbH Augsburg

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH ist, wie das bfz, Teil der bbw-Gruppe. Das Kompetenzzentrum Gesundheit und Soziales wurde im Jahr 2000 gegründet. Im Mittelpunkt des Kompetenzzentrums steht der Gedanke, neue Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt aufzugreifen und in zeitgemäßen, tragfähigen Konzepten der beruflichen Weiterbildung umzusetzen.

Eingebunden in die Struktur und Organisation der bbw gGmbH arbeitet unser multidisziplinäres Team an der Konzeption und Durchführung unterschiedlicher Fort- und Weiterbildungsangeboten für Fach- und Führungskräfte aus dem sozialen, pädagogischen und medizinisch-pflegerischen Arbeitsfeld. Dabei verstehen wir uns als kontinuierlicher und verlässlicher Partner unserer Kunden.

Unser Ziel ist, Ihnen neue Ideen und Impulse für den Arbeitsalltag zu geben, Sie bei Ihrer beruflichen wie persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und als Spiegel der aktuellen Entwicklungen zu dienen.

Durch das Aufgreifen aktueller Spannungs- und Themenfelder und den regelmäßigen Kontakt und Austausch mit Fach- und Führungskräften, Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie der unternehmensinternen Bildungsforschung bieten wir Ihnen neben den bewährten Aufstiegsfortbildungen ein weites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten an. Eine Übersicht unserer Angebote finden Sie auf der nächsten Seite oder im Internet unter: www.bbw-seminare.de/weiterbildung/gesundheitspflege/.

Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales

Kontakt: Frau Stefanie Pußkeiler, Tel.: 0821/40802-429, E-Mail: stefanie.pusskeiler@bbw.de

Sozialwirt*in (bbw/Hochschule) - berufsbegleitend

Fachwirt*in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK) – berufsbegleitend oder in Vollzeit

Betreuungskraft nach § 53c SGB XI - in Teilzeit

Fortbildungen für Betreuungskräfte

- Ernährung im Alter und bei Demenz (eat by walking – Seniorengerechtes Fingerfood)
- Lebensraum Natur im Alter
- Stressmanagement – Wege aus der Überlastungsfalle
- Sinnesaktivierung bei demenziell erkrankten Menschen
- Kommunikation mit Angehörigen und im Team
- Bewegung trotz(t) Demenz

Wundexperte ICW

Wundexperte ICW Re-Zertifizierung

Manuelle Lymphdrainage

Gerichtliche/r Verfahrenspfleger*in „Werdenfelser Weg“

Berater*in in der Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase Weiterbildung nach §132g SGB V

Datenschutz im Gesundheitswesen

Praxisanleitung in der Pflege

Pflegedienstleitung – Basis- und Aufbauweiterbildung

Praxismanagement

Angebote im Bereich Pädagogik

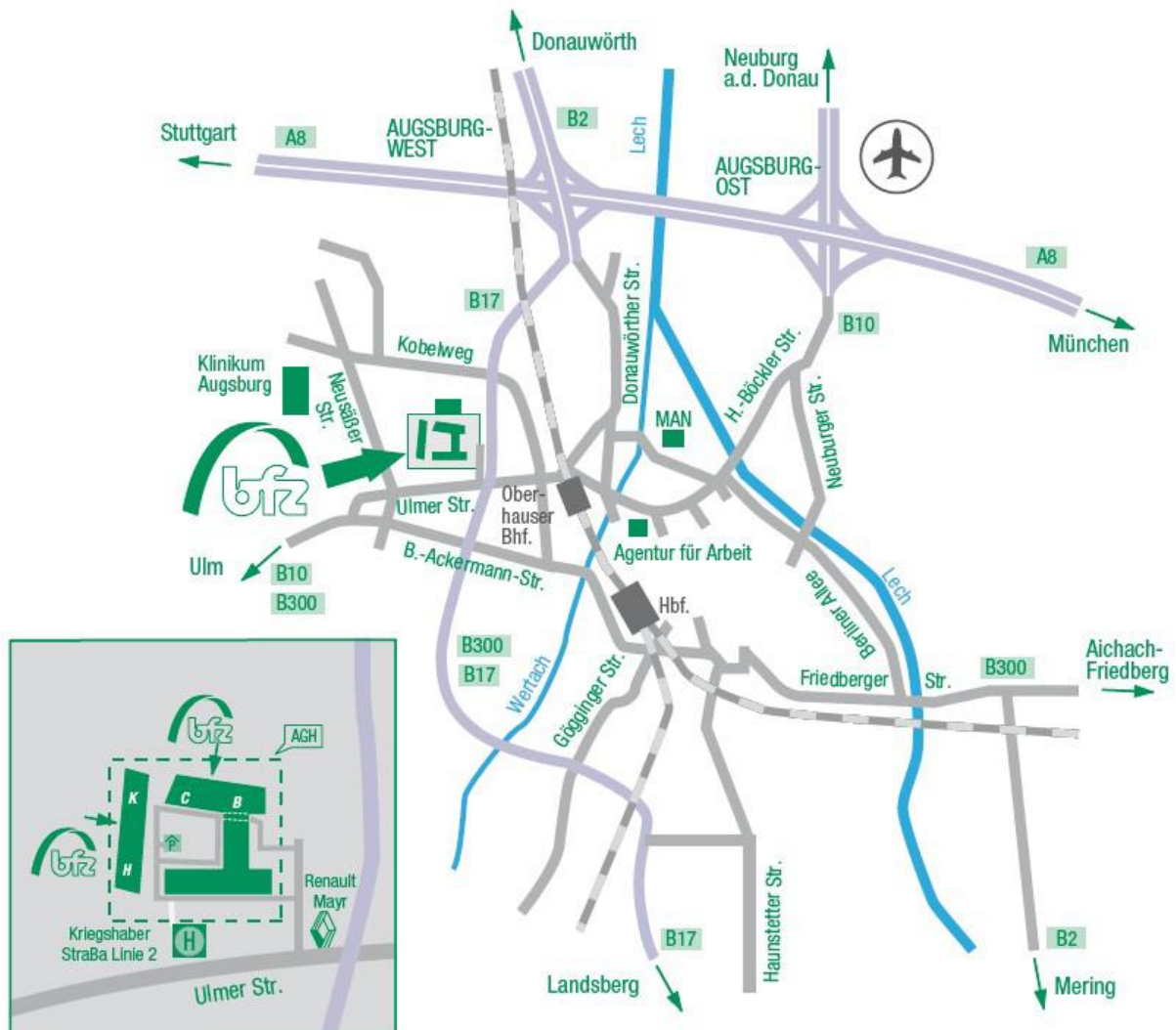
Weiterbildung zum/zur pädagogischen Mitarbeiter*in für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bzw. Behindertenhilfe (stationär und teilstationär) – berufsbegleitend

Qualifizierung für päd. Ergänzungskräfte zur päd. Fachkraft in KITAs – berufsbegleitend (2 Starttermine)

Professionelle Praxisanleitung (3 Starttermine mit jeweils 5 Termine à 8 UE)

Koordinator*in in offenen Ganztagsangeboten (OGTS Koordinator*in)

5. Anfahrtsskizze / Kontakt



**Fachakademie für Sozialpädagogik am Schul- und Studienzentrum Augsburg
der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH**

Sekretariat (Afgang K, 4. Stock)
im Augsburger Gewerbehof (AGH)
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Tel: 0821 40802-450
Fax: 0821 40802-459
E-Mail: fachakademie-augsburg@bfz.de
www.fachakademie-augsburg.bfz.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahnlinie 2 Richtung „Augsburg-West Park & Ride“,
Haltestelle „Kriegshaber“